



CANTICUM NOVUM

BULLETIN DE LIAISON
UNION SAINT-PIE X – PIUSVERBAND ASBL

1/2023

www.piusverband.lu

COMITE CENTRAL
DE L'UNION SAINT-PIE X
(2023-2027)



PRESIDENT

BOEVER MARC
L-9748 ESELBORN • 11, MECHERWEE
TÉL.: 691 842 043 - BANNETTE@PT.LU

VICE-PRESIDENTE

MAYER MARIE-SUZETTE
L-8821 KOETSCHETTE • 9, RUE DE MARTELANGÉ
TÉL.: 621 135 537 - MAYERSUSI@PT.LU

SECRETAIRE GENERALE

JUNG-JUNGLUT LYDIE
L-4499 LIMPACH • 19, RUE DE RECKANGE
TÉL.: 37 87 73 - LYDIE.JUNG@VO.LU

TRESORIER GENERAL

MULLER ROBY
L-5312 CONTERN • 8, AN DE LEESSEN
TÉL.: 26 70 17 79 - ROBYMULLER@PT.LU

CONSEILLER ECCLESIASTIQUE

BACHE CLAUDE
L-6730 GREVENMACHER • 2, RUE DE LUXEMBOURG
TÉL.: 75 00 94 - CLAUDE.BACHE@EDUCATION.LU

REDACTEUR DU CANTICUM NOVUM

WILLKOMM LAURENT
L-1335 LUXEMBOURG • 3, RUE J.-G. DE CICIGNON
TÉL.: 48 13 22 - WILLKOMM@PT.LU

MEMBRES

BECKIUS-GIRA JEANNY
L-5434 NIEDERDONVEN • 7, RUE DE LA MOSELLE
TÉL.: 76 80 63 - BECKIUSN@PT.LU

DE ROND PATRICK
L-1482 LUXEMBOURG • 13, RUE CHARLOTTE ENGELS
TÉL.: 661 55 94 89 - PATRICK@DEROND.COM

JEMMING PATRICK
L-4394 PONTPIERRE • 26, RUE DES FORGES
TÉL.: 691 169 775 - PJEMMING@LIVE.FR

REITZ JEAN-PAUL
L-9972 LIELER • 68, HAUPTSTROOSS
TÉL.: 621 314 309 - JPREITZ@PT.LU

SCHMIT MARCO
L-5353 OETRANGE • 4, RUE DE BOUS
TÉL.: 621 153 437 - MAR.MIT@GMX.NET

WANTZ JEANNOT
L-9168 MERTZIG • 9, UM LUUCHTEBIERG
TÉL.: 621 212 327 - WANTZJPL@PT.LU

UNION SAINT-PIE X - PIUSVERBAND ASBL

Fédération Nationale des Chorales d'Eglise de l'Archidiocèse de Luxembourg

Association sans but lucratif • Association reconnue d'utilité publique

L-8009 Strassen • 3, route d'Arlon

Téléphone: 26 20 18 99

Fax: 26 20 18 98

Secrétariat: saintpie@pt.lu

Centre de documentation: unionpie@pt.lu

Sites internet: www.piusverband.lu - www.chorales.lu - www.orgues.lu

Heures d'ouverture:

Secrétariat et Centre de documentation:

lundi à vendredi de 7h30 à 12h30

Relations bancaires:

CCPL: IBAN LU97 1111 0404 8637 0000

Les dons versés à l'USPX en sa qualité d'association reconnue d'utilité publique sont déductibles à titre de dépenses spéciales. L'USPX fera parvenir aux donateurs un certificat de don pouvant être joint à la déclaration d'impôt.

L'Union Saint-Pie X bénéficie du soutien financier du Ministère de la Culture.

CANTICUM NOVUM

Bulletin trimestriel de l'Union Saint-Pie X

Imprimerie EXE S.A., Troisvierges

Tirage: 1900 exemplaires

Le bulletin est distribué gratuitement aux sociétaires des chorales de l'Archidiocèse de Luxembourg affiliées à l'Union Saint-Pie X.

Abonnement pour les non-membres: 7 € par an

Les articles signés reflètent l'opinion de l'auteur.

L'Union Saint-Pie X n'y est nullement engagée.

Sommaire

Die Orgeln werden noch lange erklingen!	3
Erneuerung, awer kee Broch mat der Traditioun	5
Den neien Zentralcomité vum Piusverband	8
Fir e gutt neit Joer a Fridden a Fräiheet	9
Medaileniwwerreechung zu Mamer	10
Pafendall: (Lescht) Medaileniwwerreechung beim Cäcilieveräin	10
Weeër fir nei Memberen ?	11
Concert National	14
Sangen: fir mäi Liewe gär!	15
Notre Père	17
Oktav	19
Ils ont rejoint les chœurs célestes	20
Exercices journaliers 3	21
Agenda	23

Couverture:

Detail vun der Kemper-Uergel an der Bouneweger Kierch

Foto: L. Willkomm

Die Orgeln werden noch lange erklingen!



Liebe Sängerninnen und Sängern.

Zur ersten Nummer des Canticum Novum von 2023 haben wir ein neues Titelbild ausgewählt. Unsere Entscheidung drängte sich auf. Es war an der Zeit, der Orgel, der Königin der Instrumente, wie sie schon von Mozart bezeichnet wurde, den gebührenden Platz auf der Titelseite zu überlassen. Auch heute hat die Orgel nichts von ihrer Wichtigkeit, von ihrer beeindruckenden Klangfülle und Anmut eingebüßt, wenn sie in Kirchen oder in Konzerthäusern erklingt.

Weltweit ist die Orgel eines der größten und imposantesten Instrumente, das wir kennen und ist aus dem Bereich der Kirchenmusik nicht wegzudenken. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe“ anerkannt. Das ist eine wichtige Entscheidung, denn dadurch werden die Wichtigkeit der Orgel und des Orgelbaus unterstrichen. Sie gewinnt an Wertschätzung und erhält auch die gebührende Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Kurz nach dem 2. Weltkrieg sind noch etliche neue Kirchen in Luxemburg erbaut worden, dies aufgrund der vorangegangenen Zerstörungen. Diese Neubauten wurden auch mit einer neuen Orgel ausgestattet. In unseren Gegenden ist die Orgel das Instrument für Kirchenmusik schlechthin. Das Orgelspiel eröffnet und beendet den Gottesdienst. Die Orgel begleitet den Chor und die Gemeinde und überbrückt die Zeitspanne bis zur Verteilung der letzten Hos-

tien während des Gottesdienstes.

Die Orgelmusik gehört für mich unbedingt zum sonntäglichen Gottesdienst und zu anderen Festlichkeiten. Sie spielt aber auch eine wichtige Rolle in Konzerthäusern als Solo- oder Begleitinstrument.

Einerseits ist es schade, dass man beim Zuhören in den meisten Kirchen den Organisten nicht beobachten kann, wie er hoch oben am Spieltisch Tasten und Pedale wortwörtlich mit Händen und Füßen „bedient“ und dazu noch die Registrierung vornimmt. Ein Zeitzeuge schrieb 1737 über Bachs Fähigkeiten als Virtuose an der Orgel: *„Ich habe diesen Mann unterschiedliche Male spielen hören. Man erstaunet bei seiner Fähigkeit, und man kann es kaum begreifen, wie es möglich ist, dass er seine Finger und Füße so sonderbar und so behänd in einander schränken, ausdehnen und damit die weitesten Sprünge machen kann, ohne einen einzigen falschen Ton einzumischen, oder durch eine so heftige Bewegung den Körper zu verstellen.“*

Andererseits liegt der erwähnten „Unsichtbarkeit“ des Organisten aber ein Zauber inne, wenn die Orgelklänge sich von der Empore über das Kirchengewölbe bis zu den Zuhörern verbreiten. Ganz oft ertappen wir uns dabei, wie wir von den wunderbaren Klängen für einige Minuten in eine andere Welt versetzt werden. Die Orgelmusik trägt die Zuhörer durch Freud und Leid, durch alle Emotionen und Stimmungslagen. Sie kann die Menschen aufbauen. Sie gibt den Zuhörern auch die



Möglichkeit, für eine Weile ganz still und in sich gekehrt zu sein.

Zu diesen Darbietungen gehören sehr viel Feingefühl, Fachkenntnisse und Fleiß. Viele investierte Stunden, tägliches Üben ermöglichen erst den oben beschriebenen musikalischen Genuss. Organistinnen oder Organisten geben immer ihr Bestes, sie bringen uns Zuhörer manchmal zum Staunen und haben manche musikalische Überraschung parat. Sie glauben gewissermaßen an die Orgel.

So wird auch in der heutigen Zeit oft Orgelmusik auf hohem Niveau angeboten. Manche jungen Menschen verschreiben sich mit großer Leidenschaft der Orgelmusik. Dies obwohl sie in eine Zeit hineingeboren wurden, in der Musik zunehmend durch elektronische und digitale Ausrichtung und Bearbeitung geprägt ist.

An dieser Stelle möchte ich meinen innigsten Dank an alle Musik- und besonders an alle Orgellehrer aussprechen. Sie stehen ihren

Schülern mit all ihren Fachkenntnissen zur Verfügung, um sie auf ihre musikalische Zukunft vorzubereiten.

Die Zeit bleibt auch in der Musikbranche nicht stehen. Orgelkonzerte, bei denen moderne Werke oder Arrangements aus der Filmmusik auf dem Programm stehen, ermöglichen es auch einem jungen Publikum, die Orgelmusik neu zu entdecken. Neulich war beispielsweise ein Konzert im Norden programmiert unter dem Motto „L'orgue fait son cinéma“, die Resonanz war überwältigend. Im Rahmen der diesjährigen „Fête de la Musique“ wird der Piusverband ein weiteres Konzert in dieser Richtung in Limpertsberg organisieren.

Daneben gilt es natürlich, auch die sogenannte klassische Orgelmusik weiter zu pflegen und darzubieten, damit die Vielfalt der „Königin der Instrumente“ nicht in Vergessenheit gerät. Hier gilt es gewissermaßen den Spagat zwischen „alter und neuer Musik“ zu schaffen. Es ist auch positiv anzusehen, dass in verschiedenen Gegenden des Landes regelmäßig einmal im Monat oder auch an verschiedenen Samstagen ein halbstündiges geistliches Orgelkonzert angeboten wird.

Es scheint klar, dass nicht genügend Kirchenmusiker zur Verfügung stehen, um jeden Kirchenchor jederzeit zu betreuen. Aber wir wollen jeden einzelnen von ihnen unterstützen und wertschätzen. Wir sind dankbar, wenn sie uns immer wieder mit großer Leidenschaft auf der Orgel begleiten und unterstützen.

Bei alledem soll eine weitere, prekäre Situation nicht unerwähnt bleiben. Viele wertvolle Orgeln sind oft niedrigen Temperaturen oder unheilvollen Temperaturschwankungen in den Kirchen ausgesetzt. Mir ist auch bewusst, dass nicht mehr in jeder Kirche, in der eine Orgel aufgestellt ist,



Karikatur: Thomas Plaßmann

regelmäßig Gottesdienste stattfinden. In diesen Fällen tut es der Orgel nicht gut, wenn sie nur noch selten gespielt wird und so ungenutzt ihr Dasein fristet.

Um die Orgel als Kulturgut zu erhalten, müssen wir die richtigen Ziele setzen. Wir wollen Menschen für die Orgel begeistern und gewinnen. Es muss eine Diskussion darüber stattfinden, an welchen Stellen wir aktiv werden müssen, welche Hebel wir in Bewegung setzen müssen, um die wertvollen Instrumente zu schützen. Die Orgeln sind wie Gebäude, Altäre, Fresken, alle schützenswert und sie gehören zu unserer Kulturgeschichte.

Ich bin der Meinung, dass wir es unseren Vorfahren schuldig sind, hier nach dem Rechten zu sehen. In der Vergangenheit war die Bereitschaft, für die kirchliche Gemeinschaft zu spenden, oft sehr

ausgeprägt, dies trotz schwerer Arbeitsbedingungen und oft kargem Lohn. Ohne großes Aufsehen, ohne übertriebenen Verwaltungsaufwand wurde in eine neue oder in den Erhalt einer vorhandenen Orgel investiert. Die Menschen handelten pragmatisch und hatten nur ein Ziel vor Augen; sich selbst und den damals noch zahlreichen gläubigen Mitmenschen Gutes zu tun.

Lassen wir uns von unseren Vorfahren inspirieren und ihr Erbe bewahren. Es gilt anzupacken, damit uns auch in Zukunft die schützenswerten Kirchenorgeln erhalten bleiben. So wird verhindert, dass diese wertvollen musikalischen Zeitzeugen unwiderruflich verloren gehen.

Marc BOEVER
Präsident des Piusverbandes

Erneuerung, awer kee Broch mat der Tradition



Den 11. Februar 2023 war zu Stroossen am Centre Barblé déi 54. Generalversammlung vum Piusverband. Nodeems duerch d'Covid-Pandemie zwou regulär an eng ausseruerdentlech Generalversammlung par correspondance hu missen oflafen, war ee frou, sech erëm perséinlech ze gesinn. Vun 2002 bis 2020 waren d'Generalversammlungen am Festsall vum Lycée Robert-Schuman um Lampertsbiërg, dee leider net méi zur Verfügung stoung. Well de Verband vun 2016 un seng Büroen zu Stroossen huet (wat no der Statutenännerung och endlech offiziell ass), ware mir frou, dass d'Gemeng Stroossen direkt bereet war, eis dëse schéine Sall unzebidden. 70 Veräiner waren zu Stroossen vertraueden, d'Kaart weist lech, vu wou se koumen.



Begréissung an Usprooch



De Marc Boever huet als neie President d'Éieregäscht begrüsst: de Weibëschof Mgr Leo Wagener a Verriedung vum Äerzbëschof Jean-Claude Kardinal Hollerich, den Doumpropst Georges Hellinghausen (eisen treie Begleeder bei den Tëleesmassen), d'Directrice vum Centre de Formation Jean XXIII Renée Schmit, de Generalsekretär Marc Thill an den Éierepresident Robert Weyland vun der UGDA, de Conseiller a President vun der Kul-

turkommissioun Paul Klensch vun der Gemeng Stroossen. Entschëllegt hate sech de Generalvikar Patrick Muller, de Chamberpresident Fernand Etgen, den Dechen Tom Kerger, d'Kulturministerin Sam Tanson, déi fréier Kulturministerin Erna Hennicot, de Stroossener Buergermeeschter Nico Pundel, den neien UGDA-President André Heinen an den Här Joé Haas, chef de service fir d'Musek am Kulturministère, deen dem Verband bei villen administrative Froen an de leschte Jore gär a séier gehollef huet. D'Generalsekretärin Lydie Jung-Jungblut konnt wéinst Krankheet net derbäisinn; de President huet hir eng gutt Besserung gewënscht. Eng Gedenkminutt huet un déi 179 Member erënnert, déi eis an de leschten 2 Joer verlooss hunn, dorënner de fréiere President Albert Brauch.

De Marc Boever ass den 11. Mee 2022 als 4. President vum Piusverband no den Häre Pol Wagener, Roby Zenner an Albert Brauch gewielt ginn. Bei all Ënnerstëtzung a ville Felicitatiounen

huet hien dach oft ze héiere krut: dat wäert net einfach gi bei der prekärer Situatioun vun der Kierch an de Kierchehéier. Mee d'Aarbecht gouf ugepaakt, eng nei Visibilitéit gesicht mat faarwege Logoën, déi weisen, wéi et an der Diversitéit vun de Chorallen op jiddwereen ukënnt, am Glawen un eng kleng, awer lieweg Kierch. Bei der Verlängerung vun de Comitésmandater, de Generalversammlunge par correspondance, der Statutenännerung huet ee gemierkt, dass de Verband ugeholl gëtt. Grad bei der Statutenännerung ass vill geschafft ginn; hei geet e grouse Merci un d'Ministère vu der Justiz, de Finanzen an der Kultur, déi gehollef hunn, dass d'Statutenännerung fristgerecht konnt ëmgesat ginn. Duerch en Arrêté Grand-Ducal vum 3. Februar ass dat elo ofgeschloss. Och bei der Konvention mam Kulturministère konnte mir eis iwwert en Avenant mat enger Erhéijung freeën.

Et gëtt vill Aktivitéiten an eise Chéier; hei heescht et sech weider engagé-



eren, no vir kucken, zesumme schaffen, ouni den eegene Veräin opzeginn, Neies zouloossen, ouni d'Traditioun ewechzegeheien. Zum Positiven am Chouer gehéiert och d'Gemeinschaft; et ass eng Ekipp, déi nëmme funktionéiert, wann d'Relatiounen gefleegt ginn, wann et op de „mir“, net op den „ech“ ukënnt, fir eppes Gréisseres opzebauen. D'Veräiner musse sech och opmaache fir nei musikalesch Stréimungen, ofwiesslungsräich an innovativ Programmer opbauen, déi och d'Kanner an d'Jugend net vergiessen. An déi Richtung weist och de Concert national mat de Kanner- a Jugendchéier aus dem Stater Conservatoire.

Verännerunge gesäit een och an de Famillje bei Stierffäll. Oft ass keng Mass méi gefrot, an d'Choralle musse sech froen, wéi een eng Form an der Kierch ubidde ka fir Leit, déi hir net esou no stinn, wéi ee ka mat der Zäit goen, ouni de Sënn vun der Saach ze vergiessen. Fir doriwwer ze schwätzen, huet de President den Här Weibëschof an déi Responsabel op e Gedankenaustausch um Siège vum Piusverband invitéiert.

En anere Punkt, dee Suerge mécht, ass d'Erhale vun den Uergelen an de Kierchen, wou Temperatur a Loftflichtegkeet oft net gënschteg sinn. Och hei soll an nächster Zäit mat den interessierte Leit geschwat ginn.

Zum Ofschloss vu senger Ried huet

de Marc Boever Merci gesot a säi Respekt ausgedréckt fir déi vill benevole Aarbecht, déi an de Chorallen an am Verband geleescht gëtt. Hien huet invitéiert, d'Aktivitéite vum Veräin ze ënnerstëtzen, och z.B. d'Oktavmass, a Mutt an Hoffnung net ze verléieren.

Reglement a Rapporten

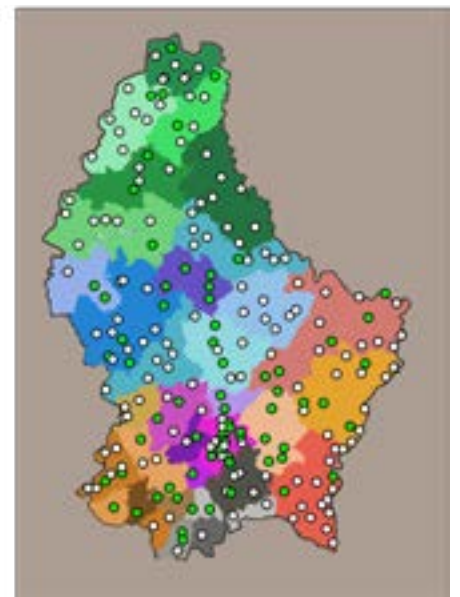
D'Statute vum Piusverband gesi vir, dass d'Modalitéite vun de Walen an Ofstëmmungen an engem Reglement festgeluecht ginn, deen de Comité der Generalversammlung virschléit. De Laurent Willkomm huet dës Bestëmmung virgestallt; d'Veräinsvertrieder hate se schonns mat der Convocatioun geschéckt krut. Hei gouf et Ännerungen am Kader vun den neie Statuten: Regionaldelegéiert gëtt et keng méi, e Vertrieder vun den Organisten ass net méi virgesinn, och de Redakter vum Canticum Novum gëtt net méi extra bestëmmt. E Conseiller ecclésiastique ka vum Äerzbëschof genannt ginn, huet awer am Comité kee Stëmmrecht, well hien net vun der Generalversammlung gewielt ass. D'Reglement gouf ouni weider Froen eestëmmeg ugeholl.

A Verriedung vun der Generalsekretärin huet d'Vizepräsidentin Marie-Suzette Mayer den Aktivitéitsbericht virgedroen. Hei ass un den Abschied vun der Mme Lordong erënnert ginn (déi awer nach ëmmer bereet ass, eis ze hëllefen), un d'Oktavmass mat der Dik-

recher Chorale, dem Concert national zu Wolz, dem „Star Wars“-Uergelconcert zu Klierf, dem Ausflug op Gréiwemaacher, awer och un den Doud vum laangjäregen Delegéierte Josy Majerus. Vill Aarbecht ass geleescht gi fir dat alles ze organiséieren, am Zentralcomité, an der Delegéierteversammlung, an der Statutekommissioun, awer natierlech och all Dag vun den Employéen um Büro. De Canticum Novum ass mat 4 Nummeren erauskomm, e gëtt un 1675 Leit verschéckt.

A sengem Keesebericht huet de Generaltrésorier John Dusseldorf d'Ausgabe fir Versammlungen, Concerten, Zäitschrëften, Medailen, Telefon, Personalkäschten, Assurancen, Büromaterial, Kopiesmaschinn a Käschte fir d'Ausschaffe vun de Statuten erklärt. Recettë goufen et bei Organisatiounen, Verkauf vun Dokumentatioun, Abonnemeter, Kaskoversécherung, Cotisatiounen, Sponsoring an natierlech duerch d'Konventioun mam Kulturministère. D'Joer schléisst of mat engem Excédent de recettes vu ronn 7900€.

Am Numm vun den 3 Keeserevisoren huet de Jos Thelen d'Entlaaschtung vum Trésorier gefrot, si hätten d'Keess op Häerz an Niere gepréift. D'Generalversammlung huet d'Mme Monique Ley an d'Häre Marc Kails a Misch Ronkar (deen net méi fir den Zentralcomité kandidéiert huet) als Keeserevisoren gewielt.



Wie war vertruuden?



Den Ausbléck op dat nächst Joer gouf vum Vizepresident Roby Muller presentéiert. Et stinn zwou Formatiounen un (Notatioun a Stëmbildung), d'Oktavmass, de Concert national um Belair, en Uergelconcert am Kader vun der Fête de la Musique um Lampertsbiërg, en Ausflug op Randschelt, e Sängertreffen zu Klierf, d'Dekanatsversammlungen am Oktober, an déi nächst Neijooschreceptioun läit och scho fest, nämlech zu Biekerch.

D'Budgetspropose vum John Dusseldorf gesäit fir 2023 en Excédent de dépenses vun 3600€ vir. De John huet dann awer och drop opmierksam gemaach, dass säin Numm net méi op der Kandidatelëscht steet. No Veräinsaktivitéite vu Jugend un am Kierchechouer, am Basket, als Arbitter, als Dirigent, als Sekretär, als Tresorier wéilt hien elo mat 75 Joer kënnen eng Vakanz buchen, ouni op Versammlungsterminer ze kucken. Hie sot de Kollegeen am Comité an dem Personal Merci a wënscht weider vill Freed um Sängen.

Op Virschlag vum Comité bleift d'Cotisatioun bei 17€. Bis elo sinn 193 Choralle mat bal 3000 Aktiven ugemellt, 23 nach net.

No den neie Statute gëtt de Verband vun engem Comité aus 3 bis 13 Leit geleet. 11 Kandidaten hu sech gemellt, an déi sinn nom neie Reglement ouni Ofstëmmung gewielt. Den Deche Claude Bache ass schonn als Conseiller ecclésiastique ernannt ginn. Den neie Comité verdeelt an der éischter Sëtzung intern d'Chargen.

Verschiede Leit si mat engem Kad-do geéiert ginn, déi zum Deel no ganz laanger Zäit net méi fir eng Charge beim Piusverband kandidéieren: déi fréier Delegéiert Francine Christen-Bassi, de fréiere Keesereviseur Jos Thelen an déi fréier Comitésmember Alphonse Bock, John Dusseldorf, Misch Ronkar a Jemp Stronck.



De Mgr Leo Wagener sot, et wier him eng Freed an eng Eier, den Här Ärbëschof hei ze verrieden, deen am Moment duerch d'Kontinentalversammlungen am Kader vun der Weltsynod staark an Usprouch geholl a sécher net ze beneide wier. Dës 54. Generalversammlung hätt am Zeeche vun Erneierung gestanen, och personell, dofir Merci un déi al a Gléckwënsch fir déi nei Leit am Comité. D'Invitatioun, fir sech iwweer nei Weeër bei Trauerfeiere Gedanken ze maachen, hëlt hie gär un. Mir stinn um Ufank vu ville Changementer, mee de Mënsch huet et fäerdegbruecht, sech op der ganzer Welt auszebreden, well hie sech upasse kann. Och mir mussen eis upassen u Konditiounen, déi mir net esou ëmbéie kënnen, wéi si eis gefalen.

Mir sollten net fäerten; d'Kierch wäert weider bestoen, an et wäerten och ëmmer Leit ginn, déi sech musikalesch an den Déngscht vun der Liturgie stellen. De Poopst huet d'Wuert gepräagt, dass mir net mussen Angscht hunn vum „petit nombre“, mee „de devenir insignifiant“. Wa mir fir kee méi wichteg sinn, da musse mir eis Gedanke maachen. Et gëtt och Chorallen, déi an der Zuel ofhuelen, awer an hirer Por, an hirer Uertschaft hir Bedeitung net verléieren. „Eng schéi Mass“ bei engem Begriffnes ass vläicht eng Floskel, si kann awer eng déif Bedeitung hu fir Leit, déi soss net vill Kontakt mat der Kierch hunn. Mee mir musse flexibel bleiwen, Kompetenzen zesummeleeën, well mir et net méi wäerte fäerdeg bréngen, iwwehall Liturgien unzebidden.

De President vun der Stroossener Kulturkommissioun Paul Klensch huet Merci fir déi frëndlech Begréissung gesot, de Buergermeeschter an déi zwee Schäffen entschëllegt an och de Wiessel vun de Generatiounen an d'Noutwendegkeet vun der permanenter Upassung ugeschwat. De Piusverband als Daachverband vun de Kierchechouer hätt eng wichteg Roll, d'Choralle mat Formatiounen, mat engem Dokumentatiounscenter a villem aneren ze ënnerstëtzen. Grad a Krisenzäite voller Onrou a Spannungen ass e Gefill vu Gebonnenheet a Sécherheet wichteg, wéi et och de Gesank an der Mass ka vermëttelen. „Als Choralle sidd Dir all signifikant.“

No der Nationalhymn, déi vum Patrick De Rond um Piano begleet gouf, hat d'Stroossener Gemeng op den Éierewäin invitéiert. De Marc Boever sot Merci fir de Sall an de Patt.

Laurent WILLKOMM



Den neien Zentralcomité vum Piusverband



Am Hierscht 2022 waren an enger ausseruerdentlecher Generalversammlung d'Statute vum Piusverband ofgeännert ginn; an der Generalversammlung vum 11. Februar 2023 gouf d'Reglement iwwer d'Walprozeduren ugepasst. Den neigewielten Zentralcomité huet sech de 24. Februar fir d'éischt zesummegezat, fir d'Chargen enner sech ze verdeelen.

Präsident bleift deemno den Här Marc BOEVER, (eenzeg) Vizepräsidentin d'Mme Marie-Suzette MAYER, Generalsekretärin d'Mme Lydie JUNG-JUNGBLUT a Redakter vum „Canticum Novum“ den Här Laurent WILLKOMM.

Den Här Roby MULLER, fréiere Vizepräsident, iwwerhëlt d'Charge vum Generaltrésorier.

Weider Member vum Comité sinn déi fréier Vizepräsidentin, d'Mme Jeanny BECKIUS-GIRA an d'Häre Patrick DE ROND, Patrick JEMMING, Jean-Paul REITZ, Marco SCHMIT a Jeannot WANTZ.

Den Här Äerzbëschof huet de Chanoine Claude BACHE zum Conseiller ecclésiastique vum Piusverband ernannt.



Den neien Zentralcomité. Éischt Rei: R. Muller, M.-S. Mayer, M. Boever, L. Jung-Jungblut
Zweet Rei: L. Willkomm, J. Wantz, C. Bache, M. Schmit, P. De Rond, J.-P. Reitz, J. Beckius-Gira, P. Jemming



Vill Tasten a keen, deen déi richtig fënnt?

E puer Chorallen hunn a leschter Zäit um Büro nogefrot, ob de Piusverband keng Lëscht vun Aushëlleforganisten hätt. Dat hate mir viru laanger Zäit, mee déi Nimm si sécher net méi aktuell.

Dofir en Opruff: wann Dir als Organist Zäit a Loscht hutt, fir heiansdo auszehëlfen, da sot um Verbandsbüro Bescheid.

Fir e gutt neit Joer a Fridden a Fräiheet



Beim Neijooschempfang 2020 zu Colmer-Bierg hat d'Chorale Ste-Cécile vu Steenem sech bei eisem deemolege President Albert Brauch (deen 2021 leider ze fréi vun eis gangen ass) gemellt, fir den nächsten Empfang ze organiséieren. Duerch d'Restriktiounen am Kader vun der Covid-Pandemie ass awer 2021 an 2022 de Patt ausgefall, an dofir ware mir frou, um Samschdeg, de 14. Januar am Centre culturel Fräihof zu Steenem kënnen zesummenzekommen. Vill Veräinsvertrieder aus dem ganze Land, d'Membere vum Zentralcomité a vun der Delegierterversammlung haten de Wee un d'Sauer fonnt, an de Präsident Marc Boever konnt och d'Mme Stéphanie Weydert als Buergermeeschter an den Här Patrick Hierthes als Éischte Schäfte vun der Gemeng Rouspert-Mompech begréissen. Hien huet verschidde Leit missen entschëllegen an all deenen eng gutt Besserung gewënscht, déi krankheetshalber net konnten do-bäi sinn.

De Präsident vun der Steenemer Chorale René Hauer huet säi Chouer virgestallt, deen ënnert der Direktioun vum Nadja Burdot-Koob, begleet vum Ursula Kattinger-Stephany, dës Receptioun mat e puer Stécker encadréiert huet, dorënner am Ufank „Freut euch allezeit“ (Klaus Heizmann), e Wanterlied aus der Fieder vun der Dirigentin a „Vill Gléck am neie Joer“ als Ofschluss.

A senger Usprooch huet de Marc Boever e flott, musikalescht, zefriddent a gesond neit Joer an der Fräiheet an am Fridde gewënscht. E grouse Merci un all d'Chorallen, all Sängerinnen a Sänger, Dirigenten an Organiste fir hiren onermiddlechen Asaz an den zwee leschte Joren. Et war net einfach, an der Pandemie mat de Restriktiounen ze schaffen, sech weider ze enga-



gieren a sech nei opstellen. An dach ginn d'Kierchechëier hirer Aufgab no, esou oft ewéi méiglech hiert Bescht ze maachen, fir als eng grouss Ekipp dem Härgott säi Luef ze sangen.

Am neie Joer 2023 sti scho vill Aktivitéiten um Kalenner: e puer Choralle feiere Jubiläen (Eschweiler 100, Clierf 125, Mamer 140, Wolz 150), den 200. Gebuertsdag vum Dicks an den 100. vum Jean-Pierre Kemmer ginn ervirgehewen. Et ass a bleift wichteg, dass esou Feieren an der Gesellschaft d'Chorallen an hire Verband siichtbar halen.

Den 1. Januar gëllt al Weltfriddensdag. „D'Mënschheet muss dem Krich en Enn setzen, soss setzt de Krich der Mënschheet en Enn. Et muss de Fridde sinn an net de Krich, deen déi ganz Mënschheet leet“, sot de Pooft Paul VI. 1965 bei sengem Besuch vun de Vereenten Natiounen zu New York. Bis haut hu mir et net fäerdegbruecht, dëst ëmzesetzen; Haass, Näid, Onzefriddenheet a Kricher maache sech breet, ze vill Maueren an ze wéineg Brécke gi gebaut. Loosse mer hoffen, dass d'Länner et fäerdeg bréngen, Verstoen a Vertrauen opzebauen, esou wéi 1952 ugefaange ginn ass, an der europäescher Eenegung en éischte

Schrëtt fir en dauerhafte Fridden ze maachen.

De Marc Boever huet awer och un all déi Leit erënnert, déi als Flüchtlingen hiert Liewen an Zelter oder an iwweffëllte Lager ouni Mënschlechkeet verbréngen, déi dankbar wiere fir all Troust an Hëllef. E grouse Merci un all déi Leit an Organisatiounen, déi sech hei engagieren, fir dass de Misär bei de Flüchtlingen an den Aarmen net nach méi grouss gëtt. Et läit un eis all, fir am neie Joer dat Bescht ze maachen, fir Fridden, Fräiheet an Demokratie ze erhalen.

Mam Ufänke vun enger Friddenskäerz an dem gemeinsame Gesank vun „Von guten Mächten“ an zum Schluss „Möge die Straße uns zusammenführen“ ass dës kleng Feier weidergaangen, iert d'Mme Stéphanie Weydert hir Gemeng Rouspert-Mompech mat hire Betriber vu Wäin- an Uebstbau, dem Musée Tudor,.. virgestallt huet an op de Patt (natierlech aus lokaler Produktioun) invitéiert huet.

Um Enn vum Empfang huet d'Chorale vu Biekerech op d'Neijooschreceptioun 2024 invitéiert.

Laurent WILLKOMM

Medaileniwwerreechung zu Mamer



An der Samschdesowesmass vun Caeciliendag, den 19.11.2022, sinn zu Mamer Sängerinnen a Sänger mat Verdéngschmedaile vum Piusverband geéiert ginn.

D'Chorale Ste-Cécile Mamer ass am Joer 1883 gegrënnt ginn, si feiert also 2023 hiert 140-järegt Bestoen an invitéiert elo schonn op déi nächst Concerten a Massen:

- 07.05 Concert Spirituel zu Mamer an der Kierch (16:30h)
- 18.06 Open Air Mass zu Mamer op der Place de l'Indépendance (10:30 h)
- 25.06 Concert Apéritif mat Lëtzebuerger Lidder zu Mamer op der Place de l'Indépendance (11:30h)
- 14.07 Concert « Chansons Françaises » am Park Brill zu Mamer
- 22.10 Radio-Mass

Pafendall: (Lescht) Medaileniwwerreechung beim Cäcilieveräin



De 27. November 2022 si beim Pafendaller Cäcilieveräin Membere fir hire laangjäregen Asaz geéiert ginn: an enger klenger Feier huet de Misch Ronkar d'Medailen an d'Diplomer iwwerreecht.

Wéi op ville Plazen ass och bei dësem Chouer d'Zuel vun den Aktiven no an no erofganga, an dobäi sinn och nach déi meescht Aktivitéiten ewechgefall. An der Pafendaller Kierch gi keng kathoulesch Gottesdénsgchter méi gefeiert, an Optrëtter am Zivilhospiz sinn duerch d'Covid-Pandemie net méi méiglech. De 26. Februar 2023 huet d'Generalversammlung decidéiert, de Veräin opzeléisen. D'Foto weist also déi lescht Medaileniwwerreechung beim Pafendaller Kierchechouer.



WEEËR fir NEI MEMBEREN ?



1. Feststellung:

- Sait enger Zäit, och scho viru Corona, komme keng nei Membere méi.
- Wa mir wëlle weiderbestoen, musse mer eis erneieren.
- Mir dierfe keng Angscht viru Verännerung hunn.

2. Froen:

- Ass eise Chouer bekannt? Wëlle Leit bei eis sange kommen, si mir attraktiv?
- Wat sinn eis Ziler? Wat ass eis Missioun am Moment a wou wëlle mer hin?
- Wien ass eis Zilgrupp?
- Heesche mir Neier och wëllkomm bei eis?



3. 11 Iddien:

1. Brochure de présentation:

Sou eng (uspriechend) Broschür ass méi ausféierlech wéi just en Ziedel an d'Boîte ze geheien. Inhalt z.B. : d'„Bienfaits“ vum Sengen am Allgemengen, an méi besonnesch och d'Präsentatioun vum Chouer an sengen Aktivitéiten. Déi Broschür kéint entweder an d'Boïtten oder an d'Medien)

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel:
An der Maach.	Wie redigéiert dat ? Wat soll dran ? Budget ? Wien dréit et aus oder Kontakt mat de Medien?	Méi Infos fir Leit, déi vläicht net genee wëssen, wéi et an engem Chouer sou ass.

2. Offenes Singen oder Schnupperprouf

Einfach laanscht kommen, de Chouer kenneléieren, sech d'Saach ukucken, eng Schnupperprouf. Et ass awer wichteg, en uspriedende Programm virzebereeden, deen de Chouer am beschte Liicht weist an uspornt, matzemaachen.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel:
Prouf dobausse leschte Summer. E puer Leit si stoe bliwwen an hu geklappt, et ass awer (nach) kee komm.	Wie stellt de Programm op, wien hëlleft, Catering ? Prouf dobaussen ?	Relativ wéineg Opwand, de Chouer weist sech.

3. Méi weltlech

An der Kierch si leider ëmmer manner Leit, oft ëmmer déi selwecht. Et gëtt schwéier, do nei Memberen ze fannen. De Chouer kéint niewent de kierchlechen Aktivitéiten och weltlech Geleeënheete sichen.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel:
Projet mat Ugda Klassen zu Reckeng. De Sall war struppevoll, duerno 4 nei Memberen. D'Leit hu gestaunt an appreciéiert dass „hire“ Kierchchouer och anescht kann.	-Vill Leit uschwätzen -No Geleeënheete sichen -Budget fir Affichen, Säll, Mikros etc. -Zesummenaarbecht mat besteeënde weltleche Gruppen net fäerten -agefleeschte Kierchesänger net brüskéieren	De Chouer gëtt méi siichtbar wann et séngt, wou vill Leit sinn. Leit déi net an d'Kierch ginn, kréien och eng Chance fir kenne matzesangen Ofwiesslung fir de Chouer

4. Mat enger Musek oder aner Grupp zesummeschaffen

Mat Theatergruppen, Mandolinnen, Folklor, etc. eng Zesummenaarbecht probéieren.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel:
Weltleche Concert zesumme mat enger Musek, gemeinsam Lidder komme gutt un, leider keng nei Memberen	neie Repertoire zouloossen a léieren	Méi Diversitéit, Ofwiesslung, Siichtbar bei aneren Zilgruppen

5. Facebook/Internet Säit

Egal wéi een zu dëse Medie steet, ass et haut wichteg se ze benotzen, well ëmmer méi Leit, besonnesch Jonker, do no engem Chouer sichen. Eng Internet-Säit war fir eis méi komplizéiert. Mir hunn eng Facebook Säit mat e bëssen Hëllef hikritt.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel:
Kreatioun vun enger Facebook Säit. Si gëtt gekuckt a geliked, mee keng nei Membere bis elo. Hoplr App vun der VDL – doduerch koume méi Zuschauer awer bis elo nach keng nei Memberen	-Hëllef sichen -Säit mat Inhalter fidderen (zäitopwänneg), aktualiséieren	Méi eng grouss Reichweite fir de Chouer an Aktivitéiten ze präsentéieren, méi zäitno a reaktiv wéi Artikelen an der Zeitung

D'Deutsche Chorjugend huet och eng interessant Internet-Säit, mat „Frag Amu“, do fënnt ee vill Infos.

6. Kanner/Jugendchouer

Dat muss net onbedéngt en neie Kanner- oder Jugendchouer sinn: mat engem besteeënden zesummeschaffen oder eng Ënner-Grupp mat Jonker bei de Chouer dobäisetzen, déi e bësse fir sech prouwen a verschidde Lidder mat den Grousse matsangen, oder ëmgedrëit. Engagement vum Dirigent ass do gefrot.

Eegen Erfahrung : Déi Ehlenger Chorale Ste-Cécile huet sech mat der Hëllef vun e puer Zéissenger Sänger getraut, de Chargé de cours vun den UGDA Coursen ze froen op se kéinten op hiner Auditioun matsangen. Dank dem engagéierte Chargé, dem Här Noesen an der Kulturkommissioun Reckeng, konnten di „Grouss“ zesumme mat de Schüler virun engem volle Sall e puer modern Lidder opféieren. D'Leit waren erstaunt, dass „hire“ Kierchechouer och anescht kéint. Nom Optrëtt koume spontan Ufroe, wéini de Chouer géing prouwen, an e puer nei Membere konnte begréisst ginn.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
E puer Kanner si komm no engem weltlechen Optrëtt a Prouwen 30 min virun der „grousser“ Prouf. An der Maach: (Besteeënd Kannerchéier, UGDA Klassen, chant choral, Museksschoulen, Schouklasse oder maisons relais etc, uschwätzen !	Flexibilitéit vun de besteeënde Sänger fir ongewinnte Literatur ze sängen. Engagement vum Dirigent, en oppent Ouer fir de Jonker hir Belaanger. Geleeënheete sichen	De Chouer gëtt a neien Zilgruppe bekannt, gëtt méi siichtbar

7. Perséinlech uschwätzen

- Besteeënd Sänger: jidderee soll eng Persoun froen, fir sängen ze kommen
- D'Argument „ech kann net sängen“ net gëlle loossen. Jidderee ka sängen, wann e ka schwätzen, kann een och sängen, ass eng Saach vun Training, dat kann een am Chouer léieren. Et dierf ee Feeler maachen, experimentéieren an probéieren.
- Déi aktuell Sänger si Representants vum Chouer a sollen de Chouer positiv erwänen. Dofir müssen si sech och wuel-füllen.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
Perséinlech uschwätzen: Dat probéiere mir ëmmer nees, mee bis elo nach ouni Succès, à suivre	Sech trauen op d'Leit duerzegoen, Famill a Frënn froen Selwer begeeschtert sinn, di aktuell Sänger müssen sech wuel-füllen.	Et ass méi schwéier engem an d'Gesicht nee ze soen, wéi en Ziedel ewechzegeheien, oder e Post / SMS ze läschen. Begeeschterung ass ustiechend

8. Projekt-Chouer

Temporär fir eng bestëmmte Geleeënheet oder méi en usprochsvollen oder besonnesche Programm, eventuell och mat der Hëllef vun engem Externen (vocal coach)

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
An der Maach: en 1. Versuch soll gestart ginn, ass nach an der Planung	Vill Pub maachen, net genuch oder ze vill Leit wëlle matmaachen, sprengt de gewinnte Kader fir Dirigent a Sänger, zäitopwänneg, ob e puer Sänger duerno am Chouer bleiwen, ass net sécher	Sänger kënnen, wann och temporär, an engem grouse Grupp sängen, och Lidder, déi se normalerweis net hikréien. Sporn un a motivéiert, positiv erzielen iwwe de Chouer, Siichtbarkeet.

9. Ziedelen ausdeelen

- si mussen opfalen, modern a usspriechend sinn.
- Bei Geleeënheeten ausdeelen oder an d'Boïtte geheien, virun allem a neie Quartiers
- a Geschäfte leeën
- Annonce an der Gemengenzeitung

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
Mir deelen all Hierscht en Flyer aus, heiansdo koumen 1 oder 2 Neier.	Wien setzt Flyeren op? Budget fir den Drock Wie verdeelt se? Kucken, wou ee se nach kéint ausdeelen	Méiglechkeet groussflächeg nei Leit an neie Wunnegebieder unzespriechen, et ëmgeet een de perséinleche Kontakt, wann dat engem net läit.

10. Méi Reklamm an der Kierch maachen

De Paschtouer oder d'Katechetinnen etc. froen, fir opzeruffen an de Chouer ze kommen. Flott Aktiounen an der Por organiséieren.

All Masse soignéiert sängen, et weess een ni, wien emol do ass de sech vläicht ugeschwat fillt.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
Et koume mol nei Memberen no Begrieffnismassen. Eng Adventsfeier fir Famillen, duerno kouw awer (nach) keen Neien	Charisma vum Paschtouer etc, genuch Presenz vu Leit. Iddien a Leit fir e flotte Projet fannen	Bei gutt besichte Masse Siichtbarkeet Sozial Fonctioun vum Chouer. Leit sinn net eleng

11. Auslännesch Communautéiten uschwätzen

Et ass eng Realitéit dass vill auslännesch Matbierger zu Lëtzebuerg wunnen.

Firwat kommen déi net bei eis? Huet ee Kontakt zu sou Leit? Op se zougoen.

Eegen Erfahrung:	Challenge:	Virdeel
Kontakt zu auslännesche Communautéite sichen. Ee Chouer huet aus der portugisescher Communautéit 6 nei Membere bäikritt	Sproocheproblem, Englesch net fäerten, Prouf op Friemsprooch halen, aner Kulturen, Kompromësser fannen, Toleranz	Nei Impulser, nei Iddien, Diversitéit vum Repertoire, Lidder a méi Sproochen, aus Erfahrung huet e Chouer 6 Portugisen integréiert well se op se duergaange sinn.

Zesummefassend kann ee soen, dass e Projet „Nei Memberen“ am Kapp ufänkt an an alle Beräicher muss verankert sinn. Di besteeënd Membere mussen di verschidden Aktiounen matdroen.

Eng gutt intern an extern Kommunikatioun ass wichteg.

All dës Punkte si méi oder manner laangfristeg a si keng Erfolgsgarantie. Et ginn och sécher nach vill aner Méiglechkeeten. Vlächicht kann ee jo Veräiner opruffen, fir matzedeele, wat bei hinne gutt funktionéiert huet.

Wien net probéiert, huet scho verluer.

Pascale PHILIPPY

Dirigentin vun de Chantres de St.-Joseph Cessange
an der Chorale Ste-Cécile vun Ehlang/Mess.

L'Union Saint-Pie X – Piusverband invite au

CONCERT NATIONAL



**Chorale Crescendo, Chorale Forte, Chorale
Fortissimo, Chorale des Jeunes du Conservatoire
de la Ville de Luxembourg**



**AVRIL
23**

16 heures

Église Saint-Pie X
Belair

Direction:

Mme Sylvie Serra-Jacobs

Piano:

Mr Cosimo Colaci

Entrée gratuite



Sangen: fir mäi Liewe gär!



Bei eis doheem ass ëmmer vill muziziert ginn, mäi Papp huet leidenschaftlech Piano gespillt. Hien a seng Geschwëster waren als Kanner all aktiv Sänger/innen zu Maarnech am Kierchechouer, wou och scho mäi Grouspapp gesongen huet. Bei Familljefester ass stëmmeg gesonge ginn, a Gedichter schreiwen oder virdroe war e flotten Hobby bei menger Famill.

Mat 14 Joer hunn ech fir d'éischt an enger Chorale gesongen, dat huet mäi Liewe komplett verännert. Duerch d'Chorale hunn ech de Wee zeréck an de Conservatoire fonnt a Gesang studéiert, fir d'éischt hei am Stater Conservatoire an duerno zu Léck. Um Conservatoire Royal de Liège hunn ech meng Studie weider geféiert (Histoire, Analyse, Harmonie, Chant Opéra, Chant Mélodie, Musique de Chambre, Solfège, Orthophonie etc) an erfollegräich ofgeschloss.

Meng éischt Chorale als Dirigentin hat ech mat 18 Joer, den Dummeldenger Kannerchouer, doraus ass no kuerzer Zäit de Dummeldenger Kanner- a Jugendchouer entstanen. 1985 (am Juni) stoung ech dann als jonk Dirigentin virun der Chorale G.-D. Dommeldange, meng éischt Chorale SATB. Et war eng wonnerbar Zäit mat hinnen, mir ware frëndschaflech verbonnen. Ech war dat jéngst vun der Equipe, gouf awer vun Ufank un respektéiert. Eng Billerbuchchorale fir eng jonk Dirigentin.

Meng nächst Etappe (September



85) huet mech op de Fieldgen geféiert, wou d'Chorale nëmmen drop gewaart huet, fir gefuerdert ze ginn. Mat flotte Programmen a Concerten hu mir deemools vill Opmierksamkeet kritt, zemools duerch d'Matwierken un der 8. Sinfonie vum G. Mahler am Neien Theater. Et waren iwuer 80 Meedercher an der Chorale: viru gréissere Concerten hu mir zousätzlech zu der Prouf all Moien an der Paus geübt. Sou ass et och e Stéck ginn. Nach haut hunn ech nach mat ville fréiere Sängerinne Kontakt.

Dat selwecht Joer hunn ech parallel am Conservatoire meng éischt Solfège-Course ginn an de Kannerchouer iwuerholl. Doraus ass eng formidabel Chorschule entstanen (ëmmerhin 140 Sänger), mat villen Erausforderungen, Produktiounen am Grand Théâtre (mat der Deutschen Oper Berlin, an « La Monnaie » ...), mat RTL an OPL, an der Philharmonie, an eiser Kathedral Notre-Dame, am Arsenal zu Metz, Concertsreesen op Barcelona a Lissabon, net ze vergiessen déi vill Optrëtter bei Visites d'Etat. D'Sänger an der Chorschule sinn a 5 Chorallen

opgedeelt, dem Alter no. Sou huet all Chorale hire spezifische Klang. Solfège gehéiert dozou, grad ewéi Stëmbildung a Choreographie fir d'Lidder besser ze interpretéieren. Mir sinn en Team vu 6 Enseignanten, dovun 3 Pianisten, déi d'Sänger encadréieren. Zweek aus eise Team ware meng Schüler a sinn haut Frënn an Aarbechtskolleegen, dat ass extra schéin!

1999 hunn ech den Exame gemaach fir Professor am Conservatoire ze ginn, dowéinst hunn ech meng Platz um Fieldgen missten opginn, e schwéiere Moment.

A menger Fräizäit hunn ech bei verschidde Sociétés Chorales dirigéiert a sinn zënter 2010 zu Mamer Dirigentin. Ech wollt just provisoersch bei hinnen aushëllefen, mee wéi dat am Liewen esou geet, ech sinn nach ëmmer do. Eis Prouf mécht eis all vill Freed, et ass richtig schéin bei hinnen ze sinn. D'Sänger huele meng Aarbecht eescht, si hale selwer op eng gutt Dictioun, üben och doheem mat Audio-Dateien. Mam Cosimo Colaci als Accompagnateur kritt eng Prouf déi néideg Dynamik an artisteschen Nues. Mat eise neie Paschtouer,

dee selwer formidabel séngt an eis Chorale ennerstëtzt, hu mir eng ganz gutt Zesummenaarbecht, dofir dem Abbé Denis Wellisch e grouse MERCI!

Vu jonke Joren un setzen ech mech fir de Chant Choral an, ouni Paus! Et ass eng Passioun, en Hobby, mä Beruff a mä Liewen. Heiansdo schreiwen ech selwer dat eent oder aner Lidd fir meng Sänger, näischt Komplizéiertes, awer mat ganz vill Häerz, sou wéi den „Notre Père“ deen hei an der Zeitung ass.

Den Opwand fir Lidder fir d'Chorallen ze sichen ass grous, ech sinn eréischt zefridden, wann ech fir all Chorale déi richteg Lidder fonnt hunn. Dat ass zwar heiansdo e Spagat, ma ech probéieren all de Sänger gerecht ze ginn, evitéieren awer, Lidder ze sangen, déi fir meng Oueren net passen oder vum Text hir net méi zäitgeméiss sinn.

Et gétt sou vill gutt Musek aus allen Zäiten; et muss ee se sichen, mat vill Ausdauer. Mir hu keng Zäit fir ze verbëtzen; Lidder oder Arrangementen, vun deenen ech net iwwezeegt sinn, kommen net a Fro. Wann e Lidd net kléngt well eng Stëmm net gutt besat ass, da gétt et ersat mat eppes wat besser klappt. Ech wëll net dofir verantwortlech sinn, dass meng Chorale eng manner gutt Leeschtung bréngt wéi se dat eigentlech kéint. A léiwer schéin eestëmmeg wéi schlecht méistëmmeg sangen.

Et gétt fir en Dirigent net vill Fräizäit; op de Feierdeeg muss d'Famill akzeptéieren, dass ech méi spéit eréischt dobäi sinn, well ech schaffe muss/wëll?

Regelméisseg huelen ech d'Suerge mat schlofen... Wéi vill Sänger kommen? Wéini kann eng weider Prouf gehale ginn, well et nach net klappt? etc...

Ech sinn awer glécklech, dass ech dese Beruff hunn, mat Leit vun



D'Chorale vu Maarnesch an den 1920er Joren mam Nicolas Jacobs als drëtte vu riets an der éischter Rei

allen Altersgruppen a ganz ville Nationalitéite sangen ze kënnen. Ech wéisst net, wat ech léiwer géif maache wéi meng Freed un der Musek weider ze ginn an ze deelen. Meng Sänger gi mir esou vill zeréck!

D'Jugend vun haut séngt gär, setzt sech an, huet Freed fir mat eelere Leit an enger Rei ze sëtzen, an de Prouwen an um Concert.

Meng Famill huet mech ëmmer ennerstëtzt; de Patrick begleet all meng Choralle bei modernen a populäre Programmen. Als Perkussionist mécht hien dat mat vill Takt, ëmmer stilgerecht an am Sënn vun der jeeweileger Musek. Eis Jonge studéiere Musek. De Pol op der HFMT zu Köln an de Max um CNSM zu Paräis. Hir Frënn sinn oft op Besuch fir ze musizéieren, et ass en Haus voll Musek a mir hu Gott sei Dank gutt Noperen.

Kanner sinn eis Zukunft, huet si mat an är Chorale, setzt si an déi éischt Rei, deelt ären Hobby mat der Jugend. Loosst si Deel huelen um Veräinsliewen, a sidd léif mat hinnen.

Et gétt Chorallen, déi hier Dieren zou maachen; dat ass verständlech. Ech

soe mir perséinlech, dass ech deene Leit, déi virun 100 a méi Jore vill geschafft hu fir e Veräin ze grënnen, Respekt schëlleg sinn. Duerch si hate Generatioune vu Sänger vill schéi Momenter. Et ass elo u mir, u mengen Dirigentekolleegen an de Sänger fir dat ze erhalen a weider ze bréngen, sou gutt an sou laang ewéi ee kann.

Wann et no mir géif goen, da géif investéiert ginn, fir de Kanner eng Dier am Gesang opzemaachen a jonken Dirigenten eng Chance ze ginn, fir e gudde Start an d'Beruffsliewen ze fannen.

D'Choralle sinn an engem Embroch, et kommen ëmmer nei Erausforderungen op eis duer, awer et geet iergendwou weider! Ech sinn iwwezeegt, dass och an Zukunft gesonge gétt, an de Schoule gi méttlerweil nees Gesangstonnen ageféiert, vill Lycéeën hunn hir Chorale, dat wäert de Veräiner hoffentlech nei Sänger bréngen.

Eng gutt Chorale ass schliisslech eng Schoul fir d'Liewen!

Mat léiwe Sängergréiss,

Sylvie SERRA

Notre Père

Sylvie Serra
arr. Cosimo Colaci

Voix

Orgue

No - tre Pè - re qui es aux cieux, que ton

3

nom soit sanc - ti - fié! Que ton règ - ne vien - ne, que ta

7

vo - lon - té soit fai - te sur la ter - re comme au ciel.

11

Don - ne nous au - jourd'hui not - re pain de ce jour par -

2 13

don - ne nous nos of - fenses_ comme nous par - don - nons au -

15

ssi à ceux qui nous ont of - fen - sés_ et

18 *espressivo*

ne nous lais - se pas en - trer en ten - ta -

21 *Lento*

tion! Mais dé - li - vre nous du mal!



Oktav

29.4. - 14.5.2023

Kathedral vu Lëtzebuerg

Maria, Zeeche vun Hoffnung
an Trouscht!

cathol.lu/oktav



Invitatioun un d'Chorallen aus dem Piusverband

All Sängerrinnen a Sänger sinn häerzlech invitéiert, sech un der Oktav 2023 ze bedeelegen.

- Samschdeg, 29. Abrëll 2023
ëm 16:00 Auer: Feierlech Ouverture vun der Oktav
Leitmotiv vun der Muttergottesoktav:
Maria, Zeeche vun Hoffnung an Trouscht
Oktavpriedeger: Mme Renée Schmit
- Sonndeg, 30. Abrëll 2023
ëm 18:00 Auer: Oktavmass fir de Piusverband
animéiert vun der "Chorale Grand-Ducale Ste-Cécile Wormeldange"
Zelebrant: Abbé Claude Bache
op der Uergel: Luc Rollinger
Direktioun: Stéphanie Schlink
- Sonndeg, 14. Mee 2023
ëm 15:00 Auer: Oktav-Schlussprässsessioun duerch d'Stroosse vun der Stad
Mir versammelen äis an der "Rue de l'Athénée" bei der
Kathedral, wou jiddereen en Textblat mat de Lidder kritt.

Den Zentralcomité vun der "Union Saint-Pie X" hofft, dass esou vill Sängerrinnen a Sänger ewéi méiglech un dësen Evenementer deelhuele kënnen, an dass de Verband och bei der Oktav 2023 e gutt Bild ofgëtt.

Merci am Viraus fir Är Presenz
DEN ZENTRALCOMITÉ VUM PIUSVERBAND

Ils ont rejoint les chœurs célestes

BIRCHEN René –

membre actif de longue date de la 'Chorale St-Hubert Merscheid'

FELLER Robert –

membre actif de longue date et archiviste de la 'Chorale Ste-Cécile Mamer'

GOERGEN Norbert –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Mersdorf'

GRATIA-HANSEN Liliane –

membre fondateur, actif de longue date et organiste de la 'Chorale Sängersfrënn Aerezdall-Feels'

KALBUSCH Felix –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Hupperdange'

KEIPES-JACQUES Irène –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Knaphoscheid-Selscheid'

LIST-BETTENDORF Yvette –

membre actif de longue date et secrétaire depuis 1990 de la 'Chorale Ste-Cécile Noerdange'

MANGEOT Jean –

membre actif de longue date et président honoraire de la 'Chorale Ste-Cécile Beggen'

MILLER Jean-Pierre –

membre actif de longue date des 'Chorales Ste-Cécile Bastendorf-Tandel et Brandenburg-Landscheid'

MULLER Pierre –

membre actif, chef de chœur et organiste remplaçant de longue date des 'Chorales Ste-Cécile Saeul et Sängerbond Brouch', délégué du doyenné de Mersch de 1984 à 2001

NENNIG-VALENTINY Alice –

membre actif de longue date et parraine du drapeau 2000 de la 'Chorale Ste-Cécile Elvange-Emerange'

POOS Raymond –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Harlange'

REUTER-KOHL Marga –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Heiderscheid (Heiderscheidergronn)'

ROOB-HURT Marianne –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Lellig'

SCHMIT-DAHM Irène –

membre actif de longue date des 'Chorales Ste-Cécile Beaufort et Sang Mat Waldbillig-Haller'

SCHMIT Jemp –

membre actif et réviseur de caisse de longue date des 'Chorales Ste-Cécile Beaufort et Sang Mat Waldbillig-Haller', décoré de l'Union St-Pie X pour 60 ans de service actif

SCHMIT Marcel –

membre actif, membre du comité et vice-président de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Hamville', décoré de la médaille en or de l'Union St-Pie X

SCHMITZ Gaston –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Hagen-Kleinbettingen'

SCHUMACHER-DIEDRICH Maria –

membre actif et membre du comité de longue date de la 'Chorale Grand-Ducale Ste-Cécile Wormeldange'

THILLGES Anna –

membre actif de longue date de la 'Chorale Ste-Cécile Koerich'

VAN RIETSCHOTEN Nelly –

membre actif de longue date du 'Basilika-Chouer Echternach'

Deen neigegrënnte Chouer „**Becher Gesank**“
sicht **eng Dirigentin/een Dirigent**.
Uergel- / Pianospillen ass vu Virdeel.“
Mellt lech w.e.g. ënnert 621255851
(Uruff oder Message).



EXERCICES JOURNALIERS 3

Après avoir présenté dans l'article précédent une description sommaire de la démarche à entamer pour travailler systématiquement toutes les voyelles par des mouvements coordonnés de la mâchoire et/ou de la langue, une série détaillée et complète avec des exercices qui prennent en compte tous ces critères et principes s'impose.

En partant des exercices exposés précédemment, je propose donc dans cet article et quelques-uns de ses successeurs une démarche, dont j'essaierai de décrire en détail tous les aspects importants. Ces exercices pourront servir de fiches de travail pour un apprentissage ou, ce stade une fois révolu, un entraînement systématique des voyelles, en prenant en compte la morphologie vocale sous la forme la plus puriste possible.

EXERCICES POUR MÂCHER LES VOYELLES

Cette première série d'exercices permet donc de travailler un mouvement contrôlé de la mandibule, en passant par l'écoute des sons émis lors de cette modulation unilatérale, dans laquelle les voyelles concernées sont mâchées comme une sorte de chewing-gum aérien.

Pour faciliter l'entrée en matière, chaque exercice débute par un **mouvement d'ouverture-fermeture, suivi de son contraire**, partant sur la mémorisation de l'amplitude d'ouverture précédemment atteinte. Le chanteur expérimenté pourra inverser cette succession ou sauter la première partie pour tester la fiabilité de sa mémoire phalleshésique.

Les **changements de couleur** se font très lentement, sans sauts (morphings) et doivent s'étendre sur une durée encore aisément gérable sur le plan du souffle. Les exercices présentés avec des valeurs de rondes, liées entre elles sans indication de tempo, suggèrent cette lenteur. Il est impératif que chaque section se termine sur un débit d'air suffisamment intense pour l'émission de la voyelle visée.

La **tessiture** (un sol) présentée ici en exemple n'est qu'un choix arbitraire pouvant être remplacé par n'importe quelle autre note confortable, tout en veillant à s'en écarter au fil des reprises.

Les **nuances** peuvent aussi être adaptées au fil de l'expérience croissante. Prenons pour exemple notre première série (voyelles arrondies centrales) :

Stade 1, un mezzo forte confortable :



Stade 2, du piano au forte ou l'inverse en relation avec le degré d'ouverture de la bouche :



Stade 3, du forte au piano ou l'inverse en contre-relation avec le degré d'ouverture de la bouche :



Ces stades s'adaptent, tout comme les durées visées, avec leurs nuances choisies, aux capacités vocales respectives de l'exécutant(e) et doivent évoluer, si ces exercices sont exécutés avec une fréquence journalière après la phase de l'apprentissage primaire.

Voici notre première série d'exercices :

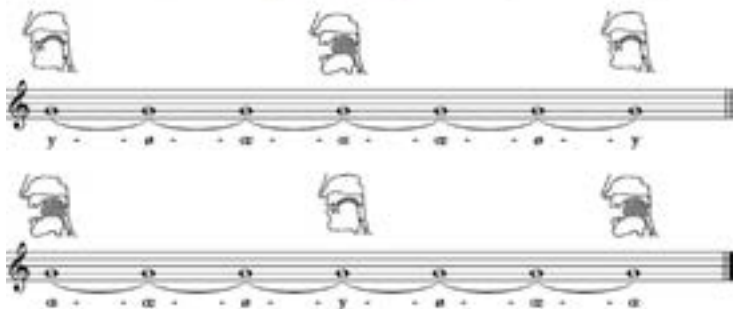
	Voyelles arrondies	antérieures	centrales	postérieures
Voyelles fermées	y		u	u
Voyelles mi-fermées	ø		o	o
Voyelles mi-ouvertes	œ		ø	ɔ
Voyelles ouvertes	ɑ			ɒ

	Voyelles arrondies	antérieures	centrales	postérieures
Voyelles fermées	y		u	u
Voyelles mi-fermées	ø		o	o
Voyelles mi-ouvertes	œ		ø	ɔ
Voyelles ouvertes	ɑ			ɒ

Les voyelles qui suivent sont à exécuter avec la pointe de la langue devant toucher à tout moment la face arrière des incisives inférieures.

Voyelles arrondies antérieures centrales postérieures

Voyelles fermées	y	u	u
Voyelles mi-fermées	ø	o	o
Voyelles mi-ouvertes	œ	ø	ɔ
Voyelles ouvertes	œ		ɔ



Il est à noter qu'au fil de cette succession d'exercices une tension croissante doit se faire sentir au niveau des lèvres. Un effort conscient vers une rondeur de l'ouverture de la bouche doit y avoir lieu à tout moment pour sauvegarder le caractère arrondi de toutes ces voyelles émises par une bouche faisant office de pavillon, dernier élément physique de notre aérophone vocal.

Arthur STAMMET,
professeur de chant



2 Harmoniums ze verkafen 2x50€

Si si renovéiert an funktionéieren.
wann Interessé besteet kennt der lech
melle beim:

Thierry Faber
Mobile: 621 250 568



De Cercle Vocal Belval-Metzerlach deelt mat, dat si hëlze Podiumen hun, ideal fir Sänger op engem Concert. Wéinst Platzmangel musse si se verschenken ! Et sin der ca. 30-50 Stéck, a verschiddene Gréissten, déi éen zesummeklappen a mat enger befestegter Hing transportéiere kann, wéi éen op de Fotoe ka gesinn. (Bréet 70-110 cm, Héicht 10-50cm...) Mellt iech w. e. g. um Tel. : 621 13 55 66 beim Simone Mesenburg



SAVE THE DATE

Formatioun:

Stëmmbildung

Samschdes, den 10. Juni 2023
vun 14:30 - 16:30 Auer



D'Formatioun gëtt gehal vum Joëlle WISELER a vum Jeff MACK
am Gebai vun der INECC 2, rue Sosthène Weis L-2722 Lëtzebuerg

Umelle kann een sech um Sekretariat vum Piusverband
Telefon: 26 20 18 99 Fax: 26 20 18 98 saintpie@pt.lu

Dës Formatioun ass net mat Käschte verbonne fir eis Memberen.

Déi Responsabel vum Piusverband hoffen, datt d'Formatioun
deen néidegen Zoulaf fënnt a wënschen lech vill Freed am Cours.





voyages

emile weber

éischtklasseg reesen

hinsfeld

Avec nous, vos vacances
sont entre de bonnes mains.



Des voyages de qualité



en bus



en bateau



en avion



en train

Infotel: 40 28 28-1 www.emile-weber.lu

Frou Ouschteren!



LUXEMBOURG - 1

Port payé
PS/140